

**Jahresabschluss 2006 der SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH
- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der SWE Servicegesellschaft
für Energiedienstleistungen mbH**

Beschluss: (einstimmig)

Der Gemeinderat stimmt dem Lagebericht und dem Jahresabschluss 2006 der SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH in der vorgelegten Form zu und ermächtigt die Oberbürgermeisterin, in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1. Vom Lagebericht, vom Ergebnis des Jahresabschlusses 2006, vom Bericht des Aufsichtsrates und vom Bestätigungsvermerk der Prüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, Zweigniederlassung Leonberg/Stuttgart, wird Kenntnis genommen.**
- 2. Der Jahresabschluss der SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH zum 31.12.2006 mit einer Bilanzsumme von 2.144.802,18 € und einem Jahresüberschuss von 16.147,08 € wird hiermit festgestellt.**
- 3. Der Jahresüberschuss der SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH in Höhe von 16.147,08 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.**
- 4. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH wird jeweils für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt.**

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Entsprechend den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages hat die Geschäftsführung der Gesellschaft für das vorangegangene Geschäftsjahr einen Jahresabschluss zu erstellen.

Das Geschäftsjahr 2006 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 16.147,08 € (Vorjahr 63.475,40 €). Dem Jahresüberschuss liegen Erträge in Höhe von 1.043.822,51 € und Aufwendungen in Höhe von 1.027.675,43 € zu Grunde.

Das Bilanzvolumen hat sich gegenüber dem Vorjahr von 560 T€ auf 2.145 T€ erhöht, d. h. um 1.585 T€ oder + 283,22 %. Ausschlaggebend für die Bilanzerhöhung ist der Erwerb der Beteiligung an den Stadtwerken Bad Herrenalb GmbH. Im Einzelnen stellt sich die Bilanz wie folgt dar:

Aktivseite:

Aktiva in T€	Veränderung in %	Veränderung 2005/06	2006	2005
Anlagevermögen GESAMT	2376,75	1.699	1.770	71
- Sachanlagen	141,34	101	172	71
- Finanzanlagen		1.598	1.598	0
Umlaufvermögen GESAMT	-23,28	-114	375	488
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24,10	59	306	247
- Kassenbestand / Bankguthaben	-71,71	-173	68	241
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0
Bilanzsumme	283,22	1.585	2.145	560

Passivseite:

Passiva in T€	Veränderung in %	Veränderung 2005/06	2006	2005
Eigenkapital GESAMT	-8,65	-34	357	391
- Stammkapital / Gezeichnetes Kapital	0,00	0	260	260
- Gewinnvortrag	19,85	13	81	68
- Jahresüberschuss	-74,56	-47	16	63
Rückstellungen	83,86	28	62	34
Verbindlichkeiten	1.181,67	1.591	1.725	135
Bilanzsumme	283,22	1.585	2.145	560

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde im Oktober 2006 (Zwischenprüfung) sowie in den Monaten April und Mai 2007 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG, Hamburg, Zweigniederlassung Leonberg/Stuttgart, durchgeführt. Entsprechend dem Bestätigungsvermerk vom 18.05.2007 führte die Prüfung zu keinen Einwendungen.

Der Aufsichtsrat ist gemäß § 52 Absatz 1 GmbHG in Verbindung mit § 171 Absatz 1 Satz 1 AktG verpflichtet, den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag der Geschäftsführung über die Behandlung des Jahresüberschusses zu prüfen und in der Gesellschafterversammlung über das Ergebnis schriftlich zu berichten. Die Feststellung des Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung unterliegt dann der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung.

Die erforderliche Aufsichtsratssitzung fand am 19.07.2007 statt. In dieser Sitzung hat der Aufsichtsrat dem Jahresabschluss zugestimmt.

Die SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH ist eine mittelbare Beteiligung der Stadt Ettlingen über die Stadtwerke Ettlingen GmbH.

Die Oberbürgermeisterin vertritt gemäß § 104 GemO die Stadt Ettlingen in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH. Die Stadtwerke Ettlingen GmbH wird in der Gesellschafterversammlung der SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH durch den Geschäftsführer der Stadtwerke Ettlingen GmbH vertreten. Die Ausübung der Gesellschaftsrechte wurde auf die Oberbürgermeisterin übertragen.

Zur Ausübung der Gesellschaftsrechte bei der Abstimmung über den Jahresabschluss und die Ergebnisverwendung in der Gesellschafterversammlung bedarf es eines Ermächtigungsbeschlusses des Gemeinderates.

- - -

Stadtrat Fey berichtet, dass dem Aufsichtsrat am 19.07.2007 die Zahlen präsentiert worden seien und es kein Anlass zu Bedenken gäbe. Er weist darauf hin, dass sich durch die Beteiligung an den Stadtwerken Bad Herrenalb das Bilanzvolumen erheblich erweitert habe. Er ergänzt, dass die Umsatzerlöse ebenso gestiegen seien und er dem Beschlussvorschlag in vollem Umfang zustimme.

Stadtrat Deckers stimmt für die FE-Fraktion der Verwaltungsvorlage zu und verweist auf die hervorragende Arbeit der Geschäftsleitung. Er berichtet, dass es eine gravierende Veränderung in der Vermögenszusammenstellung durch die Beteiligung an den Stadtwerken Bad Herrenalb gegeben habe und ihm unklar sei, warum diese Beteiligung eingegangen worden wäre. Er erkundigt sich, ob die Aktivitäten der Stadtwerke hierdurch zugenommen hätten. Er unterrichtet, dass er gespannt sei, ob der Zinsaufwand in den nächsten Jahren niedriger sei, als die Erträge hierfür. Er betont, dass die Auslandsaktivitäten von der FE-Fraktion unterstützt werden würden und die Einnahmen so um 36.000 € verbessert werden konnten. Er stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Stadtrat Dr. Asché schließt sich den Ausführungen von Stadtrat Fey an, dass der Jahresabschluss schlüssig und stimmig sei und er daher für die SPD-Fraktion zustimmen könne.

Stadtrat Siess schließt sich den Ausführungen von Stadtrat Deckers an und berichtet, dass die Auslandsaktivitäten lediglich 3,6 % der Gesamtaktivitäten ausmache. Auch er begrüße dieses Engagement jedoch nur solange, wie keine Gefahr für die Mitarbeiter in Afghanistan bestehe.

Stadträtin Lumpp stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Stadtrat Künzel befürwortet ebenso die Auslandsaktivitäten der Servicegesellschaft und dass man humanitäre Hilfe dort vor Ort biete. Er stimmt für die FDP dem Beschlussvorschlag zu.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig oben stehender Beschluss gefasst.

- - -